

Lasertechnik für Fingerabdruckverfahren

Auf dem Gebiet der Fingerabdruckfeststellung gibt es eine beachtliche Neuerung: Wissenschaftler in der Abteilung Biologische Wissenschaften des Kanadischen Forschungsinstituts haben Laserlicht in Verbindung mit fluoreszierenden Verbindungen dazu benutzt, in den Fingerabdrücken das Netz der Schweißporen sichtbar zu machen. Diese Porenmuster sind mit herkömmlichen Fingerabdruckverfahren nicht auszumachen. Später wird man diese Porenmuster voraussichtlich als weiteres Erkennungsmerkmal in Fällen benutzen, in denen die Schleifen- und Bogenmuster der Fingerabdrücke nicht zur Identifizierung ausreichen.

Die Laser-Fluoreszenz-Methode erweist sich auch bei Fingerabdrücken als brauchbar, die zu alt sind, um mittels heutiger Verfahren aufgenommen zu werden. Außerdem liegen gewisse Hinweise dafür vor, daß man mit der Lasertechnik chemische Reaktionen in Fingerabdrücken feststellen kann, die für bestimmte Krankheitstypen wie Lebererkrankungen und Schizophrenie symptomatisch sind.

Kurznachrichten

- Wie Ontarios Wohnungsbauminister John Rhodes erklärte, besteht nach jahrelanger Wohnungsknappheit jetzt ein Überangebot auf dem Wohnungsmarkt. Rund 54 000 Häuser warten auf Käufer, weswegen der Minister den Bauunternehmern empfahl, ihre Preise zu senken.
- Auf Grund eines Beschlusses der Bundesregierung sollen die Einfuhrbeschränkungen für Bekleidungsartikel ab 1. Juli 1978 nur noch für sieben große Lieferländer weitergelten, für alle anderen Staaten aber aufgehoben werden.
- Der Salzburger Fernsehoperpreis, der alle drei Jahre vergeben wird, wurde in diesem Jahr Raymond und Beverley Pannell aus Toronto für ihre Kurzoper "Aberfan" zugesprochen. Acht Länder, darunter Großbritannien und Österreich, hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt. Der Komponist Raymond Pannell wies darauf hin, daß mit "Aberfan" erstmalig eine Oper aus Nordamerika in Salzburg preisgekrönt wurde.
- Der kanadische Pianist Robert Silverman erhielt den Grand Prix du Disque für 1977 der Liszt-Gesellschaft in Budapest (gegründet 1893). Silverman hat sich in Kanada beträchtlichen Ruhm als Pianist und Lehrer erworben. Er gab im November ein Konzert mit dem BBC-Orchester und ist zusammen mit mehreren anderen kanadischen Musikern für Januar 1978 zu Konzerten in der Sowjetunion eingeladen worden.

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa KLA OG2. Übersetzung ins Deutsche durch das Deutsche Referat im Übersetzungsamt des Department of the Secretary of State.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

*This publication appears in English under the title Canada Weekly.
Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada.
Algunos números de esta publicación aparecen también en español con el título Noticliario de Canadá.*